

	<p>Object: Schlackestücke vom Kunkel`schen Labor auf der Pfaueninsel</p> <p>Museum: Stiftung Stadtmuseum Berlin Poststraße 13-14 10178 Berlin (030) 24002163 fotothek@stadtmuseum.de</p> <p>Collection: Glassammlung</p> <p>Inventory number: SM 2016-1055</p>
--	--

Description

Zylindrisches Bindegefäß aus farblosem Glas. Mit handbeschriftetem Papier und Bindfaden verschlossen: „Schlacken-Stücke / Pfauen-Insel von der Stelle des Kunckel'schen Laboratoriums / Gesch: vom Hofgärtner Reuter“. Im Glas befinden sich mehrere Schlackestücke, ein Nebenprodukt der Glasverhüttung, die von Adolf Reuter (1825–1901) in seiner Funktion als Hofgärtner der Pfaueninsel gesammelt und aufbewahrt wurden. Er las weitere einzelne farbige Schlackesteine am selben Fundort auf (s. Inv. Nr. VI 10284 a-e), von denen er jedoch nur diese und eine weitere Auswahl in dem eigens bezeichneten Bindeglas aufbewahrte (s. Inv. Nr. VI 10283). Noch in den 1970er Jahren brachten Ausgrabungen auf der Pfaueninsel große Mengen Glasabfälle, Scherben und Reste von Laborgeräten aus der Zeit Johann Kunckels (um 1635–1703) ans Licht, die aus seiner 1688 abgebrannten Experimentalhütte stammen. [Verena Wasmuth]

Basic data

Material/Technique: Glas / Schlackestücke, Papier, Bindfaden
Measurements: Höhe: 12 cm; Durchmesser: 7,7 cm

Events

Created	When	1685-1688
	Who	Johann von Löwenstern-Kunckel (1630-1703)
	Where	Pfaueninsel
[Relationship to location]	When	
	Who	

Keywords

- Bindeglas
- Gardener
- Glasherstellung
- Schlackestein

Literature

- Götzmann, Jutta/Kaiser, Uta (Hg.) (2017): Gläserne Welten. Potsdamer Glasmacher schneiden Geschichte. Petersberg, Kat. 21, S. 95
- Spies, Paul/Swirkmann, Peter/Bartmann, Dominik (2016): Stadt.Schloss.Berlin. Die Residenz rückt in die Mitte (1650–1800). Berlin, Kat. 16